„Ein Käfig im Käfig“ (2-Stufen Absperrkäfig)

In eine Doppelte Bannwabentasche (äußerer Käfig) wird ein Rähmchen mit einem kleinen Käfig, sowie ein Leerrähmchen (Drohnenrahmen) gesteckt.

Anleitung:

1. Stufe 1 (Tag 0): in den kleinen Käfig wird die Königin eingesperrt.
2. Stufe 2 (Tag 16): nach 16 Tage wird die Öffnung vom kleinen Käfig freigegeben, sodass die Königin in den großen Absperrbereich – die Bannwabentasche - gelangen kann.
3. Nach dem Tag 27 wird die Königin aus der Bannwabentasche befreit. Die verdeckelten Waben werden aus den beiden Rähmchen ausgeschnitten und eingeschmolzen. Die Bannwabentasche wird aus dem Volk entfernt. Der Käfig ist ohne weitere Bearbeitung für den nächsten Einsatz bereit.

Funktionsweise:
Die Varroa Behandlung mit der Bannwabentasche ist eine bewährte und zuverlässige Methode mit einem hohen Wirkungsgrad (90-95%), ganz OHNE Chemie.
In einem Turnus von 9 Tagen werden 3-malig Waben getauscht. Nach Dafürhalten der meisten Imkernden ein aufwendiges Vorgehen.
Der 2-Stufen-Rahmen stellt eine wesentliche Vereinfachung dar.

Um die Funktionsweise besser zu erklären ist eine Rückwärts Betrachtung zielführend.
Nach 25 Tagen Käfigen ist das Volk brutfrei. Sämtliche Bienen + Drohnen sind geschlüpft.
9 Tage vergehen von der Ei Lage bis zur Verdeckelung der Zellen. 25 – 9 = 16 Tage.
Dies ist der Zeitpunkt an dem der kleine Käfig geöffnet wird. Es dauert gewöhnlich 1-2 Tage ehe die Königin den Ausgang findet.

Zwischenzeitlich wurden in den 16 Tagen der Leerahmen, sowie der Rahmen mit dem Käfig komplett mit Waben ausgebaut – bereit um bestiftete zu werden.
Nach 25 Tagen stehen dann nur im Bereich der Bannwabentasche verdeckelungsreife Zellen für die Varroa zur Verfügung. Zellen kurz vor der Verdeckelung ziehen die Varroen förmlich an. Die Varroa kann sich nur in verdeckelten Zellen vermehren. Diesen naturgegebenen Umstand macht sich das Bannwabenverfahren zu Nutze.

Das herkömmliche Verfahren mit dem 3-maligen Wabentausch aller 9 Tage hat einen Wirkungsgrad von 90-95 % ganz ohne Einsatz von Chemie.

Derzeit sind in der Praxis noch die Handhabung, sowie der Wirkungsgrad des 2 Stufen Rahmens zu testen. Erste Erfahrungen sind vielversprechend und das tolle Verfahren „Bannwabenverfahren“ findet hoffentlich bald Anwendung in der Bereiten Imkerschaft.

Vorteil des Absperrkäfigs (1.Stufe): Die Königin verbleibt in den 16 Tagen in Eilage und somit attraktiv für das Volk. Der Käfig ist in seiner Tiefe so bemessen, dass die Zellen ausgezogen, jedoch nicht verdeckelt werden können. Die Varroen finden somit keine Zuflucht für die eigene Vermehrung in dem kleinen Käfig.

Heiko Ebermann
Thüngen.17.06.2025